

so daß ich sogar anfangs mich zu fürchten. Wer soll mich verteidigen, wenn mir jemand aus Neid Böses zufügen wollte?"

Megadewa schuf den mächtigen Löwen. Er beschützte das Weib. Drei Stunden gab das Weib Ruhe, dann rief es:

„Ich bin schön! Man liebkost mich, ich aber habe niemand, den ich liebkosen könnte. Ich kann doch nicht dem mächtigen schrecklichen Löwen schön tun?“ — und im selben Augenblick erschien vor dem Weibe ein Hund, schmiegte sich an und sprang an ihm empor.

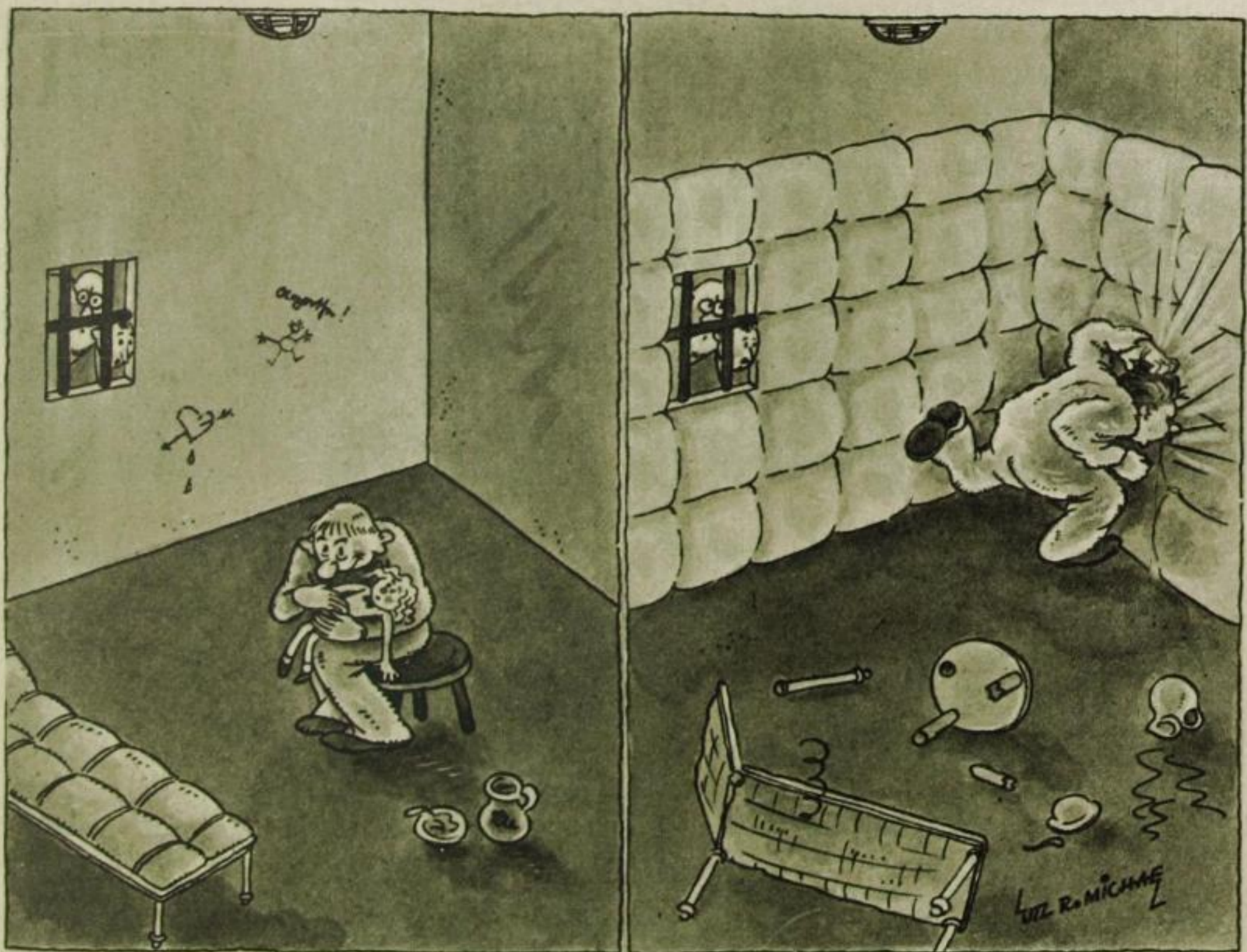
„Was für ein herziges Tier“ — rief das Weib aus und begann den Hund zu streicheln — „oh, wie liebe ich es!“

Nun hatte das Weib alles, was es wollte, und wußte nichts mehr zu verlangen — darüber ward es ärgerlich, und um seinem Zorn Luft zu machen, gab es dem Hunde einen Schlag — der Hund begann zu bellen und lief davon; es

versetzte auch den Löwen einen Hieb — der brüllte auf und nahm Reißaus — es trat mit dem Fuße auf die Schlange — die kroch von dannen; es schlug auf den Affen ein — der kreischte auf und flüchtete auf einen Baum; es schrie die Vögel an, die flogen davon.

„Oh, ich Unglückselige!“ rief das Weib eigensinnig aus, „man liebkost mich, man lobt mich, wenn ich gut gelaunt bin, doch kaum bin ich verstimmt — läuft alles vor mir davon und ich bleibe allein. Oh allmächtiger Megadewa, ich flehe zu dir, gewähre mir die letzte Bitte, erschaffe mir ein Wesen, welches mich schmeichelt, mich umarmt, mich liebkost, mich beschützt, mir dient, welches aber nicht den Mut haben wird, vor mir davonzulaufen, wenn ich schlecht gelaunt bin, an welchem ich mein Mütchen kühlen kann, welches geduldig alles über sich ergehen lassen wird!“

Megadewa versank in Nachdenken und . . . erschuf den Mann!



**Ein Reporter besucht eine Irrenanstalt**

„Sagen Sie, Herr Professor, warum sitzt denn der Mann so trübselig da?“ — „Ach, das ist ein trauriger Fall. Diesem Armen ist seine Zukünftige kurz vor der Hochzeit mit einem anderen durchgebrannt!“

„Na, und dieser Mann, Herr Professor? Was ist mit dem los? Der rennt ja fortwährend mit dem Kopf gegen die Wand.“  
 „Ja, wissen Sie, das ist noch trauriger. Der ist mit der Braut des Mannes aus der anderen Zelle durchgegangen.“